

Für die Zukunft gesattelt.

Sozialraumorientierung des Jobcenters am Beispiel des ANNA-Projektes

15.09.2021



AANVA

Jobcenter
KREIS
WARENDORF



Stadt
Ennigerloh

GEMEINDE
EVERSWINKEL

Kommunale
Jobcenter –
Stark
Social
Vor Ort.

-
- I.** Die ANNA-Idee
 - II.** Erkenntnisbericht Chance e.V.
 - III.** Zentrale Ergebnisse

I. ANNA-Idee

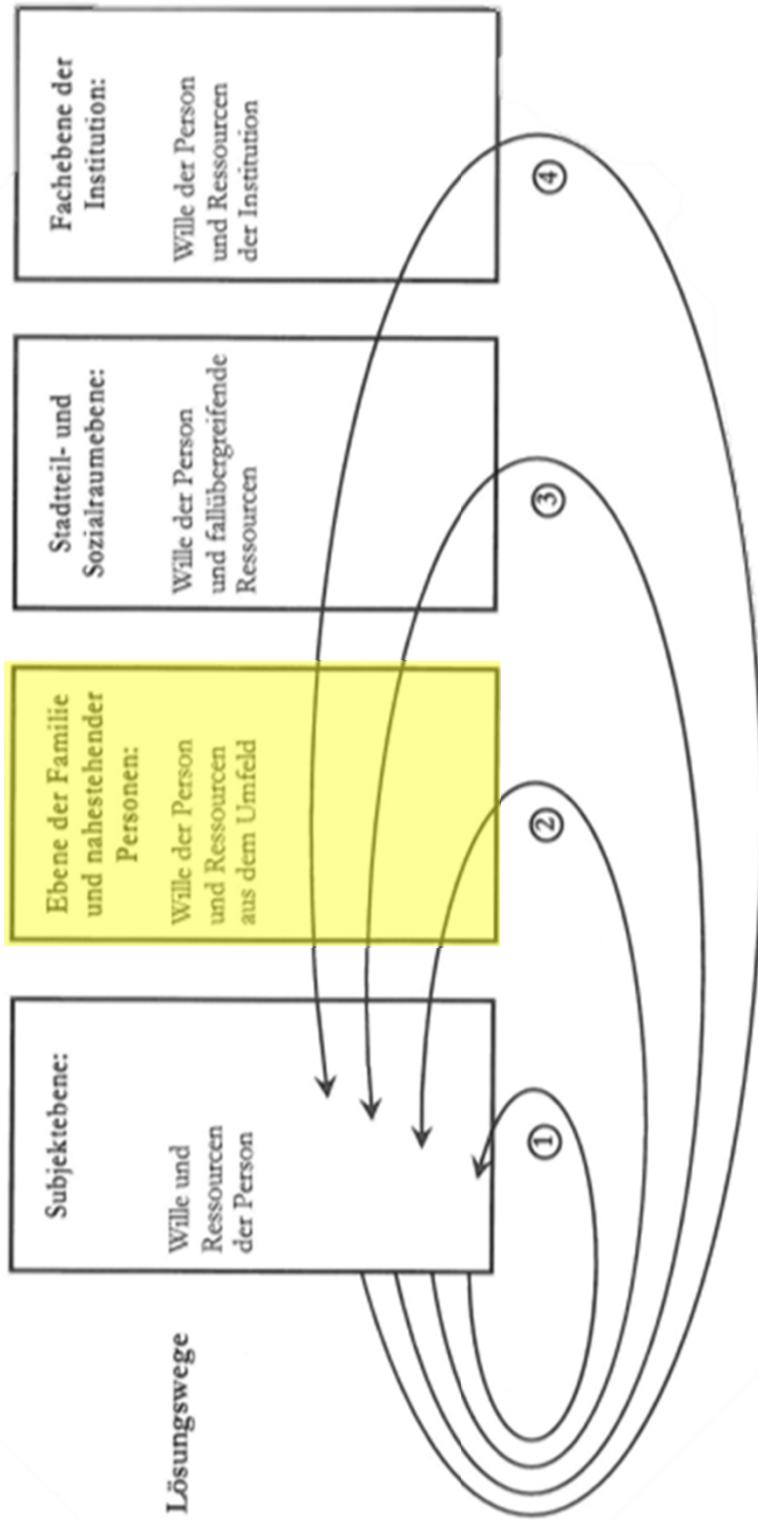
- Bestmögliche Unterstützung von 30 (Allein)erziehenden-BG
- Ennigerloh und Everswinkel
- Erprobung innovativer Methoden
- Transfer für das Regelgeschäft
- Dauer: August 2020 – Oktober 2022

I. ANNA-Idee

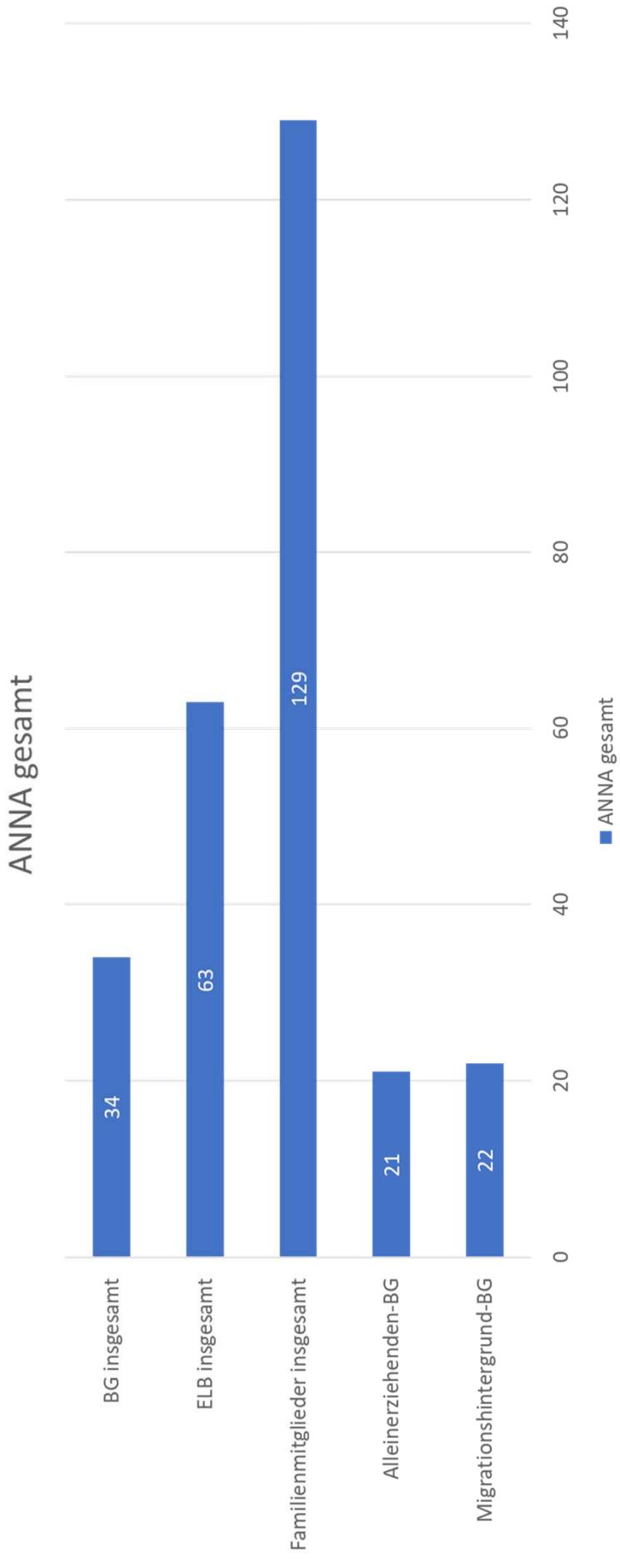
- Perspektivwechsel: Brille der Leistungsberechtigten
- Abgestimmte / Gemeinsame Fallberatung
- Digitaler Wissenstransfer
- **Ressourcenorientierte Herangehensweise nach Subsidiarität**
- Nachhaltiges Handeln
- Wissenschaftliche Begleitung

I. ANNA-Idee

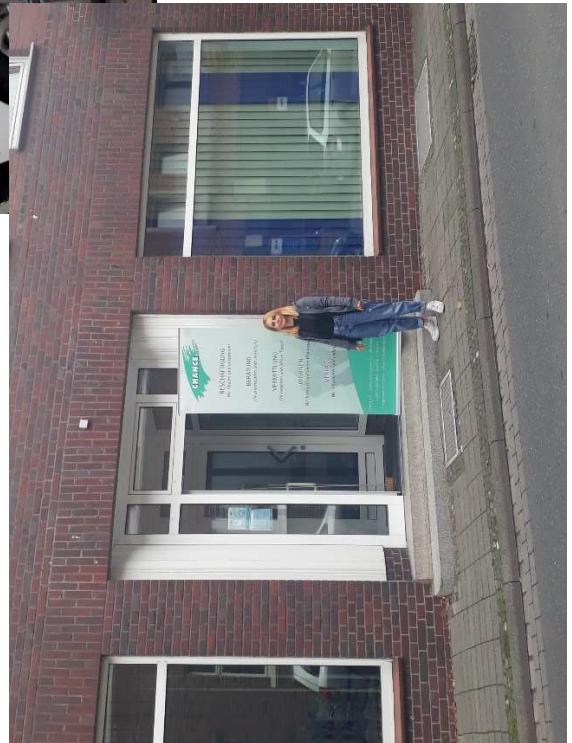
Ressourcen- und Sozialraumorientierung



II. Erkenntnisbericht Chance e.V.



II. Erkenntnisbericht Chance e.V.



II. Erkenntnisbericht Chance e.V.

- Zwei Haupt-Werkzeuge:**

- Intensives Familiencoaching auch mit Fallkonferenzen; Schlüssel 1:10
- Erhebung von über 15.000 Datensätzen
- Gemeinsame Haupthemmnisse: Bildung, Gesundheit, Migration, Soziales

II. Erkenntnisbericht Chance e.V.

Teilnehmende Nicht-Migranten...

- ...wissen häufig, wo sie Hilfe bekommen können, um ihr Problem zu lösen
- ...sind in der Lage „Vorarbeiten“ zu übernehmen
- ...haben häufig das Hindernis „Scham“ / daher Rückzug bei der Umsetzung
- ...arbeiten nach Überwindung der Hindernisse mit Unterstützung zumeist selbstständig an den Hilfeangeboten

Teilnehmende Migranten...

- ...verstehen oft nicht das System (Sprachbarriere und mangelnde Systemkenntnis)
- ...sind überfordert bei der Informationssuche – mangelhafte digitale Fachkompetenz
- ...sind ängstlich bei Kontaktaufnahme
- ...werden oft nicht einbezogen und gefordert (wenig Hilfe zur Selbsthilfe)
- ...nehmen bereitwillig Angebote zur Unterstützung an
- ...können kaum Ressourcen aus den Ebenen 1 und 2 benennen, um Herausforderungen zu bewältigen, deren Hindernis eine Sprachbarriere darstellt

II. Erkenntnisbericht Chance e.V.

Teilnehmende Alleinerziehende...

- ...haben nur schwankende und begrenzte zeitliche Kapazitäten aufgrund der im Vordergrund stehenden Kinderbetreuung
- ...benötigen möglicherweise mehr „Meilensteine“ und mehr Zeit
- ...wenden möglicherweise mehr Zeit zur Problemlösung bei der Kindererziehung auf als andere Probleme anzugehen

II. Erkenntnisbericht Chance e.V.

Ergebnisse u.a.:

- Erfolgreicher Beziehungsaufbau
- 3 Patenschaften (1x Sprache / 1x Unterstützung neu alleinerziehender Vater / 1x Unterstützung Kind) in Akquise
- Kontinuierliche Steigerung von BuT-Leistungen (14 Anträge)
- 2 Ausweitungen der Arbeitszeit, 5 Praktika, 3 Minijobs und eine schulische Qualifikation
- Zwei Ausbildungen zur Pflegekraft
- Drei Soz.-Vers.-Pflichtige Anstellungen (Maschinenlackierer, Produktionshelfer, Labor/Qualitätskontrolle)

III. Zentrale Ergebnisse und Fazit

Bedarfsgemeinschaften/ Haushalt

- Pers. Beziehungen
 - Kompetenzerleben
 - Selbstständigkeit
- sind mittelmäßig ausgeprägt,
bei Alleinerziehenden etwas
stärker



Erweiterte Familie, Freunde und Bekannte

Es fehlen

- Vertraute Ansprechpartner
- Kontakte mit Wissen über Bewerbungen
- Unterstützung bei Kinderbetreuung



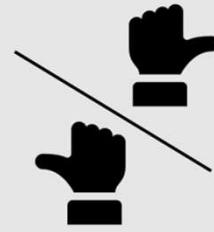
Nichtstaatliche Einrichtungen, Vereine, etc.

Wenige Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder und Erwachsene im Kreis Warendorf (Achtung: Corona-Effekt)



Staat

Positiv- und Negativbeispiele, Teilnehmende wünschen sich effizientere Hilfe und respektvolleren Umgang



III. Zentrale Ergebnisse

- Tolle Unterstützung in der Corona-Lage!
- Service von Ämtern und Hilfeeinrichtungen kontinuierlich verbessern
- Wichtige Werkzeuge für Perspektivwechsel / Bürgerbeteiligung erarbeitet
- Bisherige Problemanalyse wird gestützt und präzisiert
- Insb. bei Nicht-Alleinerziehenden Kinder/Familie stärker einbeziehen
- Örtliche Angebote sichtbarer machen
- Ressource 2 weiter ausbauen, u.a.:
 - Positive Familienzeit fördern
 - Soziale Kontakte außerhalb der Familie ausbauen und erkennbar machen
- Mehr gemeinsame Treffen statt Einzel-Beratung

ANNA

Vieelen Dank!

